



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5303-054

GISPADID: 2002916

Objektbezeichnung:

Dachschieferabbau am Weckelbach suedlich Kesternich

Schutzstatus:

NSG, bestehend

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Digitalisierte Fläche (ha):

0,43

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Suedlich von Kesternich befindet sich der Weckelbach, der dem Tiefenbach von Norden her zufließt. Circa 500m noerdlich der Einmündung in den Tiefenbach liegen im westlichen Talhang, im Bereich eines kleinen Nebensiefs, Abbauspuren auf Dachschiefer.

Suedlich des Nebensiefs liegt ein halb verschuettetes Stollenmundloch. Der Stollen selbst scheint begehbar, die Tiefe ist unbekannt.

Am Eingang befindet sich inmitten der Schiefer ein Quarzgang.

Er ist mit einem Gitter gesichert und dient als Fledermausstollen.

Unmittelbar noerdlich befindet sich ein kleiner Steinbruch, der jedoch anthropogen umgestaltet wurde (Kreuz mit Inschrift, einzelmentierte Quarzbrocken). Der Nebensief ist zu zwei kleinen Becken aufgestaut. Auf dem eingezaeunten Gelaende befindet sich eine Huet-

te.

Noerdlich des Siefs befindet sich ein weiterer kleiner Steinbruch.

Hier befindet sich ein weiterer Stollen unmittelbar am Wege, der ebenfalls vergittert ist und als Fledermausstollen dient. Ein dritter gemauerter Stollen befindet sich oberhalb des Weges im Hang neben dem Siefen.

Auffaellig sind viele kleine parallele zum Hang verlaufende Natursteinmaeuerchen.

Die genannten Aufschluesse gehoeren in die Unteren Rurberger Schichten Unterdevon, Siegen- Stufe). Neben den Dachschiefern wurde hier auch eine eingelagerte Grauwackenbank abgebaut.

Der Dachschieferabbau duerfte zum Abbaufeld der Mariagrube gehoert haben (vgl. 5403-111).

Schutzziel:

Bedeutende Zeugnisse des hiesigen unterraegigen Dachschieferbergbaus, daher geowissenschaftlich, bergbauarchaeologisch und landeskundlich besonders schutzwuerdig.

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja



2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Quarzgang

künstlicher Aufschluss

Schieferbruch

Dachschiefergewinnung

Stollen (-mundloch)

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Abbauspuren

Schieferung

Gangmineralisationen

Umfeld:

befestigter Weg

Gewässer

Grünland

sonstige Nutzung

Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung:

Ausweisung der Bergbaurelikte (Dachschieferabbau) als Kultur- bzw. Bodendenkmale. Feststellen, ob die beiden (?) Stollen als Fledermausquartiere in Frage kommen.

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 478 m, max. 478 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5303-054

Objektbezeichnung:

Dachschieferabbau am Weckelbach suedlich Kesternich

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Simmerath

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,43

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5303, Q4, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2522608 / H: 5607251

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Tk 5.000

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 17.7.2014